



Protokoll

der Mitgliederversammlung des Tenniskreises 65 Main-Taunus im HTV e.V. am 1. März 2012 in Hofheim am Taunus, Clubgaststätte des TC Kriftel, Am Schmelzweg 5 in 65830 Kriftel.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bertrand Kaus eröffnet die Sitzung um 19:40 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Einladung fest. Von den 30 Vereinen des TK 65 sind 9 Vereine anwesend: Hofheimer TC, TC Kriftel, TC Bremthal, TC Schwalbach, TC Marxheim, Massenheimer TV, TC Hattersheim, MTHC Eddersheim und TC Diedenbergen (per Vollmacht vertreten durch Bertrand Kaus). Diese Vereine vertreten 23 Stimmen von 65 möglichen Stimmen. Die Versammlung ist damit beschlussfähig. Per Einladung lag ein Antrag des Vorstandes des Tenniskreises 65 vor. Anträge von Mitgliedern wurden nicht eingereicht.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

2a) Vorsitzender

Bertrand Kaus dankt dem Gastgeber TC Kriftel und allen Vorstandskollegen und Vereinsvertretern für deren ehrenamtliche Arbeit in ihren Vereinen.

Mitglieder: Nach der aktuellen Mitgliederstatistik des Tennisbezirks Wiesbaden hat der Tenniskreis 65 Main-Taunus 8388 (Vorjahr 8621) Mitglieder. Nach dem kleinen Plus im Jahr 2010 bedeutet dies wie in den fünf Jahren zuvor einen Rückgang. Das Minus fällt zum größten Teil auf den Erwachsenenbereich, in dem der TK 204 Mitglieder verloren hat (von 6031 auf 5827). Bei den Jugendlichen war der Rückgang um absolut 29 (von 2590 auf aktuell 2561) nur gering. Der Tenniskreis 65 ist weiterhin zweitstärkster Kreis des Bezirks hinter dem TK 63 Hochtaunus-Wetterau, insgesamt ist der Tennisbezirk Wiesbaden mit 34.791 Mitgliedern (Vorjahr 35.795) der mit weitem Abstand mitgliedersstärkste Bezirk innerhalb des Hessischen Tennis-Verbandes (HTV).

Schulkooperationen: Acht Vereine des Tenniskreises haben nach Informationen des Kreisvorstandes und des Tennisbezirks aktuell Schulkooperationen. Kaus erklärt, dass solche Kooperationen bei der Vergabe der Zuschüsse des Bezirks an die Kreise maßgeblich sind. Kaus wünscht sich von den Vereinen weitere Aktionen mit Schulen. Ein hohes ehrenamtliches Engagement, persönliche Kontakte zu den Schulleitern und die Sicherstellung der Mittagsverpflegung durch den Verein nennt er nach seinen Erfahrungen als Grundvoraussetzungen für das Zustandekommen einer AG.

Kreismeisterschaften: Der Tenniskreis blickt auf zwei sportlich erfolgreiche Jugendmeisterschaften im Jahr 2011 zurück (s. Bericht des Jugendwarts), wobei allerdings die Vielzahl von kurzfristigen Absagen gemeldeter Spieler die Organisation vor große Probleme stellte. Im Sommer erschienen 18 Mädchen und Jungen nicht, im Winter traten sogar 34 Gemeldete nicht da. Kaus kündigt an, dass 2012 nur noch Kinder zu den Kreismeisterschaften zugelassen werden, deren Eltern oder Vereinsjugendwarte vorab das Nenngeld überwiesen haben, da dem Kreis 2011 auf diese Weise nicht zu deckende Kosten für Bälle und Platzreservierungen entstanden sind. Auch die Meldefristen sollen nach den Erfahrungen von 2011, als einige große Vereine zu spät und nur nach Aufforderung durch den Kreisvorstand ihre Jugendlichen gemeldet hatten, nach vorne gezogen werden. Zudem spricht Kaus einige Vereinsvertreter, die leistungsstarke Jugendliche haben, aber seit Jahren keine

Meldungen abgeben bzw. ihre Jugendlichen nicht über den Termin der Kreismeisterschaften informieren, in der Sitzung direkt an.

Termine: Die Sommer-Kreismeisterschaften der Jugendlichen 2012 finden vom 21. bis 27. Mai (Pfingstsonntag) statt, wobei die Vorrunden vom 21. bis 24. Mai laufen sollen und die Endspiele am 27. Mai auf der Anlage des TC Diedenbergen. Der Termin entspricht einer Vorgabe des Rahmenterminkalenders, wodurch der traditionelle Termin in der Himmelfahrtswoche nicht beibehalten werden kann. Kaus bedauert, dass an Pfingsten ebenfalls die Bezirksmeisterschaften der Aktiven ausgetragen werden, wodurch in der Altersklasse U18 ein schwaches Teilnehmerfeld bei den Kreismeisterschaften zu befürchten ist. Im Fall von Regenwetter bleibt immerhin der Pfingstmontag als Ausweichtag. Die Hallen-Kreismeisterschaften finden am 24. und 25. November 2012 komplett in Wiesbaden-Nordenstadt (Tennishalle Vitis) statt.

Kreiscamps: Der Kreis führt seit zwei Jahren Tennis-Sommercamps für Jugendliche von 8 bis 14 Jahren durch. Das Sommercamp 2012 soll erneut in der zweiten Ferienwoche (KW 29) ausgerichtet werden. Eine Ausschreibung/Einladung folgt.

2b.) Sportwart

Kreissportwart Jochen Herrmann verliest seinen Jahresbericht und hebt drei Punkte heraus.

1. Jochen Herrmann gratuliert allen Mannschaften, die in der Saison 2011 auf Kreisebene den Aufstieg geschafft haben und wünscht allen Teams des Kreises eine erfolgreiche Saison 2012.
2. Die Mixed-Kreismeisterschaften fanden am 10. Dezember 2011 zum fünften Mal in der Tennishalle in Hofheim-Marxheim statt. Ihren Titel verteidigen konnten Kristin Rehse (TC Kriftel) und Philip Gerhard (TC Diedenbergen), die mit ihren Teams in der Hessenliga bzw. Verbandsliga spielen. Das unterstreicht den sportlichen Wert der Veranstaltung, die Spieler von der Kreisliga bis zur Hessenliga anspricht.
3. Jochen Herrmann kündigt an, im Jahr 2012 wieder eine Kreismeisterschaft im normalen Format, das heißt für Aktive und als Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften, ausrichten zu wollen. Eine Möglichkeit könnte sein, diese Kreismeisterschaft als Leistungsklassen (LK)-Turnier und zu Beginn der Hallensaison zu etablieren.

2c.) Spielleiter

Ulla Flach, Spielleiterin Aktive, dankte allen Mannschaften für deren selbstständige Arbeit bei den Eingaben im HTO und eine weitgehend problemlose Saison. Für die Neuwahlen des Vorstandes im Jahr 2013 hofft sie, dass sich ein Nachfolger für ihr Amt findet. Eine Unterweisung/Einarbeitung durch sie in die Materie sei selbstverständlich.

Verena Kuske, Spielleiterin für den Jugendbereich, spricht ebenfalls von einer problemlosen Saison 2011, in der sie nur wenige verspätete Spielberichte anmahnen musste. Von Ordnungsstrafen habe sie 2011 noch abgesehen, kündigt aber an, 2012 etwas strenger zu sein.

2d.) Jugendwart

An den Sommer-Kreismeisterschaften nahmen 150 Kinder und Jugendliche (Vorjahr: 151) teil, die Konkurrenzen U12 weiblich und U18 weiblich mussten mangels Teilnehmerinnen abgesagt werden. Die Endspiele fanden an Christi Himmelfahrt aus Anlass der Gründung des Kelkheimer TEV vor 50 Jahren auf der Anlage Am Reis statt. Jugendwart Oliver Reil dankte dem Kelkheimer Jugendwart Andreas Krause für dessen Unterstützung bei der Organisation. Die Winter-Kreismeisterschaften wurden mit 98 Kindern und einigen Nachrückern von der Wartleiste erstmals an einem Wochenende in Wiesbaden-Nordenstadt sowie in Hochheim (nur Samstag) ausgespielt. Bei beiden Turnieren war das sportliche Niveau gut.

Reil kündigt an, dass er bei der nächsten Jugendwartesitzung am 27. März beim TC Kriftel ein „Gremium Kreismeisterschaften“ gründen möchte, dem zwei bis drei Jugendwarte angehören sollen und die intensiv an der Vorbereitung und Durchführung

des Turnier mitarbeiten sollen. Bei der Jugendwartesitzung werden auch die Anlagen für die Vorrunden der Sommer-Kreismeisterschaften festgelegt. Reil wünscht sich aufgrund der Engpässe im vergangenen Jahr, dass weitere Vereine sich bereit erklären, eine kleine Altersklassen zu übernehmen.

Die Kreissichtung im Spätsommer bezeichnet Reil als „die Beste überhaupt“, danach wurden wiederum 48 Kinder ins Kreistraining aufgenommen.

Beim Vergleichswettkampf des Tennisbezirks Wiesbaden „Auf die 12“ konnte der Main-Taunus-Kreis seinen Vorjahressieg nicht wiederholen, dennoch seien die Leistungen und der Kampfgeist der Jugendlichen gut gewesen.

Bertrand Kaus ergänzt, dass die Meldegelder für die Kreismeisterschaften im Sommer von 25 Euro wieder auf 30 Euro (entspricht dem Meldegeld im Winter)erhöht werden müssen.

2e.) Schatzmeister

Klaus Timmas erklärt die Ein- und Ausgabenrechnung für das Geschäftsjahr 2011, die zum dritten Mal in Folge einen Verlust aufweist.

Einnahmen von 25.422,84 Euro standen Ausgaben in Höhe von 28.442,77 Euro gegenüber. Das entspricht einem Verlust von 3019,13 Euro. Wie schon im Vorjahr gab es eine deutliche Unterdeckung beim Kreistraining von 6153,50 Euro. Timmas erklärt zudem, dass es erhöhte Ausgaben bei den Bällen und den Preisen für die Kreismeisterschaften (teilweise auch schon für 2012 angeschafft) gegeben habe. Zudem verursachten die erstmals ausgezahlte Aufwandsentschädigung für den Jugendwart und die Pflege der Homepage zusätzliche Kosten.

Der Tenniskreis verfügt nach dem Kassenbericht über ein Guthaben von 2952,99 Euro auf einem Girokonto bei der Taunus-Sparkasse sowie über Rücklagen von 7551,82 Euro, die auf einem Zins&Cash Konto der Taunus-Sparkasse angelegt sind.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Uli Kuske berichtet von der Kassenprüfung, die er am 25. Januar 2012 gemeinsam mit der ebenfalls anwesenden zweiten Prüferin Ute Elsner vorgenommen hat. Die Unterlagen und Belege wurden ordnungsgemäß vorgefunden und in umfangreichen Stichproben geprüft; es gab keinerlei Beanstandungen. Die beiden Kassenprüfer bescheinigen dem Schatzmeister respektive dem Vorstand des Tenniskreises 65 eine korrekte Buch- und Kassenführung.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer schlagen am Ende ihres Berichts der Mitgliederversammlung vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 zu entlasten.

Abstimmung: Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet (eine Enthaltung).

TOP 5: Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 basiert auf den Zahlen des vergangenen Jahres. Erwarteten Einnahmen von 26.500 Euro stehen Ausgaben von 25.900 Euro gegenüber. Die Zahlen sind aber nur ein Anhaltspunkt, da zum Beispiel die Zuschüsse des HTV (im Jahr 2011 immerhin 6.500 Euro) nicht prognostiziert werden kann. Es folgt eine kurze Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt ohne weitere Beschlüsse.

TOP 6: Antrag des Vorstandes des Tenniskreises 65 Main-Taunus

Der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde ein Antrag des Kreisvorstandes des TK 65 beigefügt:

Der Vorstand des Tenniskreises 65 Main-Taunus im HTV e.V. beantragt, dass alle Vereine des Tenniskreises ab dem laufenden Geschäftsjahr 2012 einen Betrag von 1,- Euro für jedes jugendliche Mitglied an den Antragsteller abführen. Die Beitragspflicht für jugendliche Mitglieder endet mit Vollendung des 18. Lebensjahres.

Begründung:

Die Jugendarbeit des Kreises mit zwei Kreismeisterschaften, dem Kreistraining mit 48 Kindern in der Wintersaison und Kreiscamps im Sommer hat sich bei den Winter-Bezirksmeisterschaften im Januar 2012 wieder einmal ausgezahlt. Mit 5 Titeln in 12 Konkurrenzen war der Tenniskreis Main-Taunus erfolgreichster Kreis, gleichauf mit dem wesentlich größeren Kreis Hochtaunus-Wetterau.

Durch die erheblichen Verluste in den vergangenen Haushaltsjahren kann die Jugendarbeit ohne zusätzliche Geldmittel nicht mehr in der bisherigen Form weitergeführt werden, sonst hätte der Kreis spätestens in drei Jahren keinerlei Geldmittel übrig. Während andere Tenniskreise längst Umlagen für alle Mitglieder (Erwachsene + Jugendliche) beschlossen haben, erhält der Tenniskreis 65 bis zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Gelder von seinen Mitgliedsvereinen, um seinen Satzungszweck, die „Förderung des Jugendsports auf Kreisebene“ erfüllen zu können. Sollte die Mitgliederversammlung dem Antrag zustimmen, würden dem Tenniskreis rund 2.500 Euro pro Jahr zufließen.

Bertrand Kaus führt in der Versammlung den Antrag weiter aus. Es folgen mehrere Rückfragen und eine längere Aussprache. Der TC Marxheim fordert, dass die Abgabe zweckgebunden verwendet werden muss, also für die Jugendarbeit. Kaus bejaht dies.

Abstimmung zur Einführung der Abgabe:

Ja-Stimmen 23, Nein-Stimmen 0, Enthaltungen keine.

Damit ist dem Antrag zugestimmt. Bertrand Kaus dankt der Versammlung für die Bereitschaft, der Jugendarbeit weiterzuhelfen. Klaus Timmas kündigt an, dass alle Vereine in den nächsten Wochen Rechnungen auf Basis der aktuellen Mitgliederstatistik des HTV erhalten werden.

TOP 7: Anträge der Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP 8: Sonstiges

Einige in der Sitzung bereits angesprochene Themen werden vertieft, vor allem das Thema Spieltermine und Spielverlegungen. Der Spieltermin für die U10 am Freitagnachmittag (parallel zur U14) stellt die Vereine vor große Kapazitätsprobleme, weil an die Plätze an diesem Nachmittag traditionell auch besonders stark von Hobbyspielern nachgefragt werden. Ein Brief des TC Marxheim zu diesem Thema an den HTV ist bisher nicht beantwortet worden.

Kaus sagt, dass 2011 viele Freitagsspiele auf den Dienstag verlegt wurden, was sowohl vom Kreis als auch vom Bezirk akzeptiert wird. Verlegungen nach hinten sollten allerdings vor dem nächsten Spieltag angesetzt werden. Spielleiterin Verena Kuske hebt hervor, dass sich beide Vereine einig sein müssen und zumindest bei Verlegungen nach hinten eine Kopie ihres Schrift- bzw. E-Mail-Verkehrs an den Spielleiter schicken sollen.

Abschließend wird das Thema Mitgliedergewinnung diskutiert. Kaus berichtet, dass sich vor allem Sonderaktionen in den Vereinen lohnen, etwa Grillfeiern, über die auch die so wichtige Gruppe der Eltern erreicht und gebunden werden kann. Auch „Vorab-Mitgliedschaften“ mit speziellen Namensschildern seien ein mögliches Modell für die zweite Jahreshälfte, wenn die Anlagen nicht mehr so voll sind. Insgesamt müsse Interessenten das Gefühl vermittelt werden, dass sich in dem betreffenden Club etwas tut.

Das Modell, ein erstes Schnupperjahr kostenlos anzubieten, habe sich nicht bewährt. Dadurch würden nur Leute angelockt, die jedes Jahr den Verein wechseln, sich nicht einbringen und schnell wieder weg sind, bevor die erste Rechnung kommt.

Bertrand Kaus schließt die Sitzung um 21:45 Uhr und wünscht alle Mitgliedern ein gutes Tennisjahr 2012.

Hofheim, den 8. März 2012

Vorsitzender



Bertrand Kaus

Schriftführer



Alexander Schramm